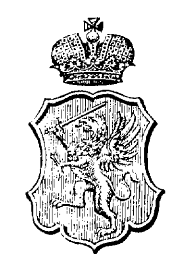
ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVII. Jahrgang.

№ 37. Середа 2. Апрѣля. — Mittwoch, 2. April **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Г. Министръ Внутреннихъ Дѣлъ на представленный ему Лифляндскимъ Губернскимъ Начальствомъ на разрѣшеніе вопросъ, при какихъ именно условіяхъ дозволяется сельскимъ общественнымъ управленіямъ застраховывать общественныя постройки въ другихъ, кромѣ губернскаго, страховыхъ обществахъ и освобождаться тѣмъ отъ вступленія въ общество взаимнаго обязательнаго губернскаго страхованія, увѣдомилъ Г. Начальника Лифляндской Губерніи, что общественныя постройки, подлежащія обязательному взаимному губернскому страхованію, согласно ст. 6. Высочайше утвержденнаго положенія 25. Іюня 1867 г., могутъ быть освобождены отъ сего страхованія лишь въ томъ случаѣ, когда онѣ будутъ застрахованы въ полной оцѣночной стоимости ихъ въ другихъ страховыхъ учрежденіяхъ; если же таковыя учрежденія примутъ на страхъ помянутыя постройки не въ полной оцѣночной стоимости ихъ, то онѣ должны быть дострахованы до этого размѣра въ губернскомъ страхованіи. О таковомъ разрѣшеніи Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ, Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ объявляется для общаго свѣдѣнія и руководства.
№ 52.

Der Herr Minister des Innern hat auf eine an denselben von der Gouvernements-Obrigkeit gerichtete Anfrage, unter welchen **Bedingungen** es den Gemeinde-Verwaltungen gestattet ist, **Gemeindegebäude bei andern** obrigkeitlich bestätigten **Assecuranzvereinen**, anstatt bei der obligatorischen Gouvernements Feuer-Assecuranz, **zu versichern**, gegenwärtig die Entscheidung getroffen, daß die der obligatorisch gegenseitigen Gouvernements Feuer-Assecuranz unterliegenden Gemeindegebäude, in Gemäßheit des Art. 6 des Allerhöchst verordneten Assecuranz-Reglements vom 25. Juni 1867 nur in dem Falle von dem Beitritt, resp. Wiederaustritt aus dem gegenseitigen obligatorischen Gouvernements Assecuranzverbande befreit sein sollen, wenn sie in anderen obrigkeitlich bestätigten Assecuranzvereinen zu ihrem **vollen Taxationswerthe** versichert worden sind, daß sie dagegen, wenn sie bei diesen letztgenannten Assecuranzvereinen nicht zu ihrem vollen Taxationswerthe zur Versicherung angenommen worden, einer ergänzenden Versicherung bei der Gouvernements **Feuer-Assecuranz bis zu ihrem vollen**, in Gemäßheit des Art. 12 des Assecuranz-Reglements **festzustellenden Taxationswerthe unterliegen**. Nr. 52.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія и руководства, что согласно послѣдовавшему разрѣшенію Г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ, при принятіи на страхъ во взаимное Губернское страхованіе, постройки, коихъ стѣны изготовлены изъ одной искуственной смѣси извести, хряща и глины, безъ деревянныхъ стропилъ и подпоръ, причисляются къ строеніямъ каменнымъ; зданія же фахверковыя, составленныя изъ деревянныхъ стропилъ, накладенныхъ кирпичемъ, должны быть отнесены къ деревяннымъ постройкамъ.
№ 53.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß nach erfolgter Entscheidung des Herrn Ministers des Innern die **in die gegenseitige obligatorische Gouvernements Feuer-Assecuranz aufzunehmenden ländlichen Gebäude,** deren Wände aus einer künstlichen Mischung von Kalk, Grand und Lehm (Pisé-Bauten) ohne hölzerne Quer- und Stützbalken aufgeführt worden, zur Kategorie der steinernen Gebäude zu zählen, daß dagegen die sogenannten Fachwerkbauten, welche aus einem hölzernen, mit Ziegeln gefülltem Gerüste construirt sind, als hölzerne Gebäude zu versichern sind. Nr. 53.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adligen Creditcasse wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach veranstalteter Loosung **nachstehende Nummern estländischer landschaftlicher Obligationen in die Kategorie der Kündigungsfähigkeit eingetreten sind:**

Von der bei den Herrn Mendelsohn & Co. contrahirten Anleihe:
sub littera S 2, Septembertermin:
Nr. 14792, 14795, 14799, 14816, 14821, 14823, 14826, 14855, 14872, 14880, 14890, 14928, 14946, 14974, 14992 und 14996.
sub littera S 3, Septembertermin:
Nr. 15531, 15541, 15563, 15570, 15572, 15622, 15638, 15672 und 15684.
sub littera S 4, Septembertermin:
Nr. 16977, 17035, 17036, 17039, 17068, 17074, 17081 und 17084.
sub littera S 5, Septembertermin:
Nr. 17782, 17790, 17791 und 17835.
Reval, Creditcasse den 15. März 1869.
Nr. 119. 2

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten **estländischen adligen Creditcasse** wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von den bisher zur Emission gekommenen zwei Millionen der am 12. März 1862 emittirten unkündbaren Anleihe gemäß den in § 5 auf der Rückseite der Pfandbriefe angeführten Bestimmungen am 15. März 1869 vier und achtzig Stück Pfandbriefe ausgeloost worden sind und zwar **nachfolgende Nummern,** welche im September d. J. **zur Realisation zu präsentiren sind:**

Nr. 69, 166, 313, 421, 474, 515, 568, 604, 684, 811, 841, 944, 1087, 1107, 1131, 1230, 1296, 1313, 1322, 1587, 1596, 1632, 1633, 1737, 1742, 1809, 1874, 1978, 2216, 2345, 2423, 2442, 2464, 2495, 2557, 2576, 2655, 2662, 2740, 2804, 2945, 3285, 3407, 3408, 3611, 3613, 3615, 3640, 3774, 3776, 3925, 4076, 4136, 4230, 4254, 4491, 4492, 4653, 4654, 4684, 4685, 4686, 4708, 4795, 4876, 4953, 4964, 4980, 5139, 5385, 5458, 5459, 5467, 5494, 5518, 5986, 6311, 6314, 6329, 6445, 6461, 6465, 6470, 6629.

Von den in frühern Terminen ausgeloosten Pfandbriefen dieser Emission sind noch nicht zur Realisation hieselbst präsentirt worden:

Ausgeloost März 1867 Nr. 558, 666, 923, 988, 1018, 1085, 1089, 1138, 1151, 1167, 1374, 1592, 1634, 1743, 1833, 1871, 2056, 2061, 2124, 2139, 4135 und 5515.

Ausgeloost März 1868 Nr. 444, 455, 593, 665, 709, 1090, 1141, 1144, 1305, 1440, 1494, 1610, 1724, 1995, 2020, 2025, 2078, 2102, 2185, 2733, 2757, 2859, 2882, 4614, u. 5123.
Reval, Creditcasse den 15. März 1869.
Nr. 125. 2

Von dem 8. Wendenschen Kirchspielsgerichte wird der verabschiedete Feldscherer Firs **Alexandrow,** welcher seinen bisherigen Wohnort, das ihm eigenthümlich gehörige, bei der Stadt Walk auf Soorschem Grunde belegene Wohnhaus bereits im Februar 1868 verlassen hat und dessen gegenwärtiges Domicil hier unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, sich behufs seiner Vernehmung in der wider ihn bei dieser Behörde anhängigen Concurssache, binnen drei Monaten a dato, also spätestens bis zum 17. Juni 1869 hier zu melden, widrigenfalls in der beregten Concurssache, ohne ihn weiter zu hören, diesseits das Gesetzliche statuirt und namentlich auch der erforderlich gewordene meistbietliche Verkauf des obgenannten ihm gehörigen Wohnhauses herbeigeführt werden wird.
Neu-Karkell, im 8. Wendenschen Kirchspielsgerichte, am 17. März 1869. Nr. 400. 1

Vom Wolmarschen Rathe wird der Eigenthümer einiger als gefunden hier **eingelieferter Silberscheine** aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen a dato zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen.
Wolmar, Rathhaus den 20. März 1869.
Nr. 652. 1

Ein Kaiserliches Dorpatsches Kreisgericht fordert den Ausländer Gustav **Bandt,** früheren Lugdenschen Verwalter, dessen Domicil dieser Behörde unbekannt ist, hierdurch auf, binnen 3 Monaten a dato, also bis zum 21. Juni 1869, in hierselbst pendenten Concurssachen seiner bei diesem Kreisgerichte zu erscheinen, widrigenfalls er mit allen weiteren Anträgen in dieser Sache präcludirt und was Rechtens statuirt werden wird. Nr. 1177. 2
Dorpat, am 21. März 1869.

Прокламы. Proclama.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache** des unter der Firma: E. Beckerhoff & Co. hieselbst gehandelt habenden Kaufmannes Conrad **Beckerhoff** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die die an den obgenannten Gemeinschuldner irgend welche Forderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, also bis zum 3. September 1869 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte den 3. März 1869. Nr. 102. 1

Demnach der Pächter des Gutes Wassilissa Julius **Sahlit** zum **Concurs** provocirt hat, so werden von dem Kortenhofschen Gemeindegericht alle Diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend welchem Rechtstitel Anforderungen haben sollten, hiermit angewiesen, selbige binnen drei Monate a dato, d. i. bis zum 5. Juni 1869 in gesetzlicher Art hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser anberaumten Frist Niemand weiter gehört werden wird. Zugleich wird Denjenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sein sollten, hiermit aufgegeben, die Schuldbeträge in gleicher Frist allhier einzubringen, zur Vermeidung der auf Verheimlichung fremden Eigenthums gesetzten Strafen.

Kortenhof, den 5. März 1869. Nr. 98. 1

Von Einem Kaiserlichen V. Dörptschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den insolventen ehemaligen Arrendepächter des publ. Gutes Klein-Koiküll Franz **Schmidt** Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Forderungen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, also bis zum 6. September 1869 sub poena präclusi in gesetzlicher Art hierselbst anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, sowie alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sind, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, in ebenmäßiger Frist, zur Vermeidung der auf Verheimlichung fremden Gutes gesetzten Strafe, die Schuldbeträge und Vermögensstücke anher einzubringen.

Karrasky, im V. Dörptschen Kirchspielsgericht, den 6. März 1869. Nr. 516. 1

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Müllers Tönnis **Grünberg** der **Concurs** decretirt worden, so werden Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen oder Ansprüche haben sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen in der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams in gesetzlicher Art hierselbst anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört sondern für immer präcludirt werden wird. Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sein, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, sind verpflichtet, in ebenmäßiger Frist von sechs Monaten a dato, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, die Schuldbeträge anher einzuzahlen und die Vermögensstücke hierselbst einzuliefern. Nr. 539. 1

Pernau, Rathhaus den 22. Februar 1869.

Von Einem Kaiserlichen 2. Wendenschen Kirchspielsgerichte wird hiermit bekannt gemacht, wie der Subarrendator **Gailit** auf Saikow im Kirchspiele Laudohn zum **Concurse** provocirt und sein Vermögen dieser Behörde zur Verfügung gestellt, daher sich alle Diejenigen, welche etwaige Forderungen an demselben haben, sich mit diesen Forderungen und deren Erweisen innerhalb drei Monaten, d. h. bis zum 4. Juni d. J. bei diese Behörde zu melden haben.

Fehteln, den 4. März 1869. Nr. 590. 1

In **Concurssachen** des Kleinhändlers Bernhard **Ney** werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde an den genannten Bernhard **Ney** oder an dessen Vermögen Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen mittelst diesen Proclamatis sub poena präclusi et perpetui silentii angewiesen, sich mit selbigen unter Beibringung gehöriger Belege innerhalb sechs Monaten, d. i. bis zum 5. September 1869 entweder in Person oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser gestellten präclusivischen Meldungsfrist durchaus nicht weiter gehört noch admittirt werden sollen. Zugleich werden hiermit die Debitore des genannten Bernhard Ney aufgefordert, ihre Debita ohne Verzug zu berichtigen, widrigenfalls sie sich zu gewärtigen haben, daß die Debita auf dem Wege der Execution werden beigetrieben werden.

Wolmar, Rathhaus den 5. März 1869.

Nr. 554. 1

Kad tas Rihgas kreisê, Krimaldas basnizas draudsê, Krimaldas pilsmuischas walsts Kaupin mahjas grunteneeks Carl Lotto parahdu dehl konkursi krittis, tad teek ikweens un ikkatris, kam kahdas taisnas prassischanas no topaschu, jeb arri kas winnam parahdu buhtu usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 13. Juni f. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar teem paschcem pehz likkuma darrihts.

Krimaldas pilsmuischas pagasta teesâ, tannî 13. Merz 1869. Nr. 39. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Neu-Tennasilmsche Grundeigenthümer Peet Talts, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks **Rudiarro Jaak Nr. 31**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das unter dem Gute Neu-Tennasilm eigenthümlich erworbene unten näher bezeichnete Grundstück, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contractes verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 10. August 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderung und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Rudiarro Jaak Nr. 31, groß 17 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Michel Talts für den Kaufpreis von 2825 Rbl. Silb.

Publicatum, im Kreisgerichte zu Fellin den 10. Februar 1869. Nr. 406. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Neu-Tennasilmsche Grundeigenthümer Herr Carl von Holst, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises unter dem Gute Neu-Tennasilm belegenen Grundstücks **Saare Adone Nr. 1**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das unter dem Gute Neu-Tennasilm eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. August 1869 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Saare Adone Nr. 1, groß 37 Thlr. 81 Gr., dem in den örtl. Gemeinde-Verband eingetretenen Herrn Gustav Bloßfeldt für den Kaufpreis von 3000 Rbl. Silb.

Publicatum, im Kreisgerichte zu Fellin den 10. Februar 1869. Nr. 411. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Herr Victor Kyber als Generalbevollmächtigter der Frau Pastorin Sonny Punschel geb. Wrangel, welche als Meistbieterin und derzeitige Eigenthümerin des im Jahre 1866 bei Einem Erlauchten Hofgerichte öffentlich versteigerten im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele belegenen Gutes Paltemal, verpflichtet worden, die aus den mit dem bisherigen Besitzer des Gutes Paltemal von Grothuß mit den resp. Käufern des Blohdsing Upmall und Springle Gesindes abgeschlossenen Contracten originirenden Rechte und Pflichten cridarii von Grothuß zu übernehmen, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß solche zum Gehorchslande des Gutes **Paltemal** gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1. Blohdsing und Upmall 45 Thlr. 36 Gr. groß, auf den zum Schlockschen Bürgeroklad verzeichneten Andreas Schwalbe für den Preis von 6491 Rbl. 55 Kop. Silb.
2. Jaun Springle, 40 Thlr. 4 Gr. groß, auf die Bauern Martin Leitmann und Peter Leitmann für den Preis von 6000 Rbl. Silb.

mit den zu diesen gehörigen Gebäuden und Appertinentien als freies und von allen auf dem Gute Paltemal ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum den resp. Käufern, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, bei dem besondern Hinzufügen und Bekanntmachung, daß der Käufer des Blohdsing- und Upmall-Gesindes laut Contract verpflichtet worden, die 2. Anzahlung durch Beibringung einer auf das Gut Paltemal ingrossirte Obligation groß 2000 Rbl. bei diesem Kreisgerichte sicher zu stellen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt, daß diese genannten Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 22. Februar 1869.

Nr. 662. 1

Торги. Torge.

Рижскій Магистратъ симъ объявляетъ что 11. Апрѣля с. г. будутъ продаваться при открытомъ засѣданіи слѣдующіе дома:

1) жилые дома бывшаго купца Густава Данкерта, находящіеся въ 1. кварт. московскаго форштата подъ пол. Нум. 62 и 61, на канатной улицѣ и большой мельничной, со службами и прочими принадлежностями;

2) жилый домъ, принадлежащій здѣшнему учителю Михаилу Грасу, находящійся по старому раздѣленію въ 1. кварт. московскаго форштата подъ пол. Нум. 298а, а по новому въ 1. кварталѣ 2. отдѣленія подъ пол. Нум. 324а на лагерной улицѣ, съ принадлежностями;

3) жилый домъ, принадлежащій здѣшнему учителю Іогану Мартину Казаку, находящійся въ 3. кварт. 3. форштатской части на Бенкенгольмѣ подъ пол. Нум. 63, съ принадлежностями;

4) домъ, принадлежащій бывшему купцу Герману Александру фонъ Тену, находящійся въ 4. кварт. С.-Петербургскаго форштата возлѣ красной Двины подъ пол. Нум. 44, съ принадлежностями;

5) жилый домъ, принадлежащій покойной Аннѣ Эмиліи Вейсъ, урожд. Зайцовъ или ея наслѣдникамъ, находящійся въ 1. кварт. московскаго форштата на столбовой улицѣ подъ пол. Нум. 271, съ принадлежностями;

6) жилый домъ, принадлежащій замужней Маріи Елисаветѣ Резнеръ урожд. Шмитъ, находящійся во 2. кварт. С.-Петербургскаго форштата по дорогѣ, ведущей отъ мертвой улицы до военнаго госпиталя подъ пол. Нум. 454, съ принадлежностями;

7) жилый домъ, принадлежащій каменныхъ дѣлъ подъмастерью Гейнриху Гейку, находящійся въ 1. кварт. московскаго форштата на висѣличной нынѣ рыцарской улицѣ подъ пол. Нум. 424, съ принадлежностями;

8) жилый домъ, принадлежащій къ конкурсной массѣ купца Г. Шнакенбурга, находящійся въ городѣ во 2. части на углу господской и монетной улицъ подъ пол. Нум. 302, съ принадлежностями;

9) жилый домъ, принадлежащій къ сей же конкурсной массѣ, находящійся въ городѣ въ 1. кварт. 2. части на углу господской и важничной улицъ подъ пол. Нум. 314, съ принадлежностями;

10) жилый домъ, принадлежащій къ сей же конкурсной массѣ, находящійся въ городѣ во 2. части на конюшенной и водяной улицахъ подъ пол. Нум. 68. и 33., съ принадлежностями;

11) дача, принадлежащая къ сей же конкурсной массѣ, находящаяся по ту сторону рѣки Двины, на Пинкенгофской землѣ въ Ильгецемѣ, подъ пол. Нум. 41, со всѣми принадлежностями;

12) домъ братьевъ и сестеръ Строевыхъ, находящійся во 2. кварт. московскаго форштата на эспланадной улицѣ подъ пол. Нум. 107. и 108 со всѣми принадлежностями;

13) домъ, принадлежащій здѣшнему учителю Іогану Карлу Ничу и его женѣ Генріетѣ урожд. Данненбергъ, находящійся въ 1. кварт. 3. форштатской части на Гросъ-Кливерсгольмѣ подъ пол. Нум. 120., съ принадлежностями;

14) домъ, принадлежащій приписанному къ имѣнію Видришъ Яну Каллей, находящійся въ 4. кварт. С.-Петербургскаго форштата, возлѣ красной Двины по дорогѣ, ведущей отъ Риги до Мильграбена, подъ пол. Нум. 127. со всѣми принадлежностями;

15) домъ, принадлежащій къ наслѣдству мѣщанина Александра Ефимова, находящійся въ 3. кварталѣ московскаго форштата подъ пол. Нум. 346. на Ярославской улицѣ, съ принадлежностями;

16) жилый домъ, принадлежащій къ наслѣдству умершаго мѣщанина Михея Михайлова Малкова, находящійся на московскомъ форштатѣ на кузнечной улицѣ въ 3. кварт. подъ пол. Нум. 391, а по новому раздѣленію въ 1. кварт. 2. отдѣленія подъ пол. Нум. 90. съ принадлежностями;

17) домъ, принадлежащій къ конкурсной массѣ мясника Фрица Гесса, находящійся въ 1. кварт. московскаго форштата на столбовой улицѣ подъ пол. Нум. 273., со всѣми принадлежностями;

18) жилый домъ, принадлежащій здѣшнему портному Іогану Георгу Рессу, находящійся въ 1. кварталѣ московскаго форштата на новой улицѣ подъ пол. Нум. 354. (новый пол. Нум. 347.) со всѣми принадлежностями;

19) жилый домъ, принадлежащій приписанному къ здѣшнему мѣщанскому окладу Андреасу Бутте, находящійся во 2. кварт. московскаго форштата на двинской улицѣ подъ пол. Нум. 169, со всѣми принадлежностями;

20) жилый домъ, принадлежащій умершему мѣщанину Пимену Филипову Кузьмину, находящійся на московскомъ форштатѣ во 2. кварт. подъ пол. Нум. 52., а по нынѣшнему раздѣленію во 2. кварт 1. отдѣленія подъ пол. Нум. 48., со всѣми принадлежностями;

21) жилый домъ, принадлежащій слесарныхъ дѣлъ мастеру Фридриху Роде, находящійся въ 1. кварт. московскаго форштата подъ пол. Нум. 209., а по новому раздѣленію въ 1. кварт. 2. отдѣленія подъ пол. Нум. 139. на кузнечной улицѣ, со всѣми принадлежностями;

22) жилый домъ, принадлежащій женѣ коллежскаго секретаря Маріи Никитиной Фоминой урожд. Престиковой, находящійся въ 3. кварт. московскаго форштата подъ пол. Нум. 338., со всѣми принадлежностями;

23) жилый домъ, принадлежащій Никитѣ Афонасьеву Парамонову, находящійся въ 1. кварт. С.-Петербургскаго форштата подъ пол. Нум. 41. и 50, съ принадлежностями;

24) домъ, принадлежащій Моисею Павлову, находящійся въ 3. кварталѣ московскаго форштата подъ пол. Нум. 335 В, а по новому раздѣленію въ 3. кварт. 2. отдѣленія подъ пол. Нум. 210., на большой кузнечной улицѣ, съ принадлежностями;

25) жилый домъ, принадлежащій приписанному къ имѣнію Бидерсдорфъ, кришу Якобсону, находящійся въ 1. кварт. 2. отдѣленія московскаго форштата подъ пол. Нум. 387 g, съ принадлежностями;

26) жилый домъ, принадлежащій плотничьему подмастерью Сигисмунду Георгу Людвигу, находящійся въ 1. кварт. московскаго форштата по Шпренкъ-улицѣ подъ пол. Нум. 294/172., со всѣми принадлежностями;

27) жилый домъ, принадлежащій Яну Паэгле, находящійся въ 3. кварт. московскаго форштатѣ на новороссійской улицѣ подъ пол. Нум. 141а, съ принадлежностями. При семъ присовокупляется, что относительно права владѣніемъ частью городскаго грунта, принадлежащаго по сіе время къ сему дому и имѣющаго пространства 312 кв. саженъ или $100^{20}/_{31}$ кв. рутъ, производится дѣло, которое еще не рѣшено.

Рига, въ ратгаузѣ 4. Марта 1869 г.

№ 1611.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird mit Beziehung auf die unterm 4. März c. sub Nr. 1611 erlassene Publication hiermit nachträglich bekannt gemacht, daß am 11. April 1869 als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage vor Ostern d. J. annoch folgende Immobilien und zwar:

1) das dem hiesigen Meſtſchanin Iwan Anufrijew Larionow zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 527, nach der neueren Eintheilung im 1. Quart. der 2. Abtheilung sub Pol.-Nr. 50 an der Mattenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

2) das der Akulina Iwanowa gehörige, deren Besitzvorgänger Gottlieb Brieger öffentlich aufgetragene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 387 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien

für Rechnung der betreffenden Meistbieter zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen.

Riga, Rathhaus den 26. März 1869.

Nr. 2244.

Рижскій магистратъ, ссылаясь на объявленіе свое послѣдовавшее 4. Марта с. г. за № 1611. симъ объявляетъ, что 11. Апрѣля 1869 года будутъ продаваться съ публичнаго аукціона на счетъ покупателей еще слѣдующіе дома:

1) жилый домъ, принадлежащій здѣшнему мѣщанину Ивану Ануфріеву Ларіонову, находящійся въ 3. кварт. московскаго форштата подъ пол. Нум. 527, а по новому раздѣленію въ 1. кварт. 2. отдѣленія подъ пол. Нум. 50. на рогожной улицѣ, со всѣми принадлежностями;

2) жилый домъ, принадлежащій Акулинѣ Ивановой, записанный на имя прежняго владѣльца Готлиба Бригера, находящійся въ 3. кварт. московскаго форштата подъ пол. Нум. 387. съ принадлежностями. № 2244.

Рига, въ ратгаузѣ 26. Марта 1869 г.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Torg zur **Verpachtung der Gemüsegartenplätze** im s. g. Berkholzschen Garten auf den 4. April d. J. anberaumt worden, die betreffenden Bedingungen zeitig zuvor in der Kanzellei dieser Verwaltung eingesehen werden können und der vorgeschriebene Salogg zu bestellen ist.

Riga, den 27. März 1869. Nr. 53. 1

Рижское Квартирное Правленіе доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что торги на отдачу въ аренду огородовъ въ такъ-называемомъ саду Беркгольца назначены 4-го Апрѣля сего года. Желающіе могутъ заблаговременно просмотрѣть условія отдачи въ канцеляріи сего Управленія и туда же имѣютъ представить надлежащіе залоги.

Рига, 27. Марта 1869. № 53. 1

Demnach von der II. Section des Landvogtei-Gerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag der vorstädtischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft der öffentliche Verkauf des dem Meſtſchanin Kalina Semenow **Markow** im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 401a an der kleinen Bergstraße belegenen, nach der Vermessung 124 Q.-Faden oder 40 Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechtes sammt darauf befindlicher Superficies, wegen Schulden nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 30. April d. J. angesetzt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am genannten Tage Vormittags 11 Uhr bei diesem Gericht ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an dem vorerwähnten Grundplatze sammt Superficies irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorangeführten Licitationstermin bei diesem Landvogtei-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung des Verkaufsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen Riga Rathhaus im Landvogteigericht, den 17. März 1869. Nr. 131. 1

Vom Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem verstorbenen Fuhrmann Carl **Wilhelmson** gehörige, allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 183 belegene **Wohnhaus** sammt allen Zubehörungen auf Verfügung dieses Raths öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 23. Mai 1869 anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine, Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 291.

Dorpat, Rathhaus am 3. März 1869. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначены во второй разъ въ продажу, съ публичнаго торга, на срокъ 27. Мая 1869 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, отдѣльными участками, недвижимыя имѣнія, принадлежащія помѣщику Ивану Иванову Вулфъ, состоящія въ Псковскомъ уѣздѣ, заключающіяся въ дер. Чернятиной съ 24 душевыми надѣлами и съ землею 108 десят., оцѣненное въ 2,560 руб., въ землѣ при д. Пестовой, въ количествѣ 24 дес., оцѣненное въ 50 руб., и Островскомъ уѣздѣ, заключающееся въ пустоши Бобровиковой, Жоговка тожъ, съ землею 32 дес. 1,029 с., оцѣненное въ 100 р., и продается на удовлетвореніе долга Вульфъ титулярному совѣтнику Михаилу Иванову Успенскому, по заемному письму въ 1,500 р., съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга С.-Петербургской сохранной казнѣ, съ удержаніемъ при продажѣ всего банковаго долга, какъ увѣдомила сохранная казна 6. Ноября 1868 г. за Нум. 54,898, только за пустоши Пестово (24 дес.) и Бобровиково (32 дес. 1029 саж.) и съ переводомъ долга по дер. Чернятиной, и что на выкупъ 24 дес. причитается къ удержанію 221 р. 10 к. съ % съ 31. Октября 1868 г. по $2^1/_2$ к. въ сутки, на выкупъ 32 дес. 1,029 с., 302 р. 05 к. % съ того же времени по $3^1/_2$ к. въ сутки, и по удержаніи, кромѣ того на уплату недоимки, числящейся по займу Вульфа въ количествѣ 287 р. 28 к., на покупщика д. Чернятиной можетъ быть переведено капитальнаго долга 791 руб. 64 коп. съ % съ 31. Октября 1868 г., по $8^3/_4$ к. въ сутки, а 810 р. 93 к. съ % съ 31. Октября по 6 коп. въ сутки по день полученія этихъ денегъ въ сохранной казнѣ, должны быть удержаны при продажѣ имѣнія Вульфа. Торгъ начнется съ 11 часовъ утра. Желающіе купить помянутыя имѣнія Вульфъ могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи и продажи относящіяся во 2. отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 854. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Der Einfluß des Futters auf die Qualität des Schweinefleisches.

Nach dem Engländer Mr. Beever, eine in der Schweinezucht wohlbekannte Persönlichkeit, wird das Schweinefleisch bei der Fütterung mit Bohnen hart, schlecht von Geschmack und unverdaulich; bei der Fütterung mit Kartoffeln wird es sehr lose oder locker, geschmacklos, wiegt dabei leicht und es geht im Kochen viel verloren, worin auch die untergeordnetere Beschaffenheit des irländischen Schweinefleisches und Schinkens im Vergleich mit dem englischen ihren Grund hat, welche auf $^{3}/_{16}$ vom Pfunde berechnet worden ist. Das Fleisch von den mit Klee genährten Schweinen ist gelb, ohne Substanz und ebenfalls schlecht im Geschmack; bei der Eichelmast ist es hart und wieder leicht und ungesund. Ebenso wird das Fleisch bei der Ernährung mit Oelkuchen oder Saaten locker, fettig und wenig besser als das Fleisch von gefallenem Vieh und endlich bei der Fütterung mit Fleischabfällen wird es widerlich süß, geil und voll flüssigen Saftes und nimmt gleichzeitig dabei einen strengen und widerlichen Geschmack an. Im Gegensatz hierzu ist die Fütterung mit Milch vorzüglicher als jede andere Nahrung und zwar nicht bloß in Hinsicht auf die Delicatesse des Geschmackes, sondern auch was die Substanz und das Gewicht des Fleisches betrifft; denn keine Fütterungsart giebt ein so schweres Gewicht, als die mit Milch gefütterten Thiere im Verhältniß erlangen. Daher denn auch die Thatsache, daß die Schinken von Schweinen, die in Milchwirthschaften gemästet werden, alle anderen in Bezug auf die Vorzüglichkeit des Fleisches übertreffen. Dabei ist es erwiesen, daß man mit Milch allein und ohne die Zugabe von anderem Futter die Schweine vollständig reif mästen kann, wie dies bisweilen auch die Praxis in englischen Wirthschaften ist. Nächstdem kommt aber das mit Körnern und namentlich mit Mais gemästete Schweinefleisch im Werthe diesem letzteren ziemlich gleich und steht ihm zunächst, wobei Erbsen, Hafer und Gerste das am besten geeignete Körnerfutter sind.

(Forschritt.)

Vielfache Verwendbarkeit des Petroleums.

Das Petroleum, mit dem man Jahrhunderte lang, als es noch unter dem Namen Steinöl oder Naphtha in den Handel kam, nichts Rechtes anzufangen wußte, gewinnt immer größere Wichtigkeit und zwar schätzt man es nicht nur als Brennmaterial, sondern auch in der übrigen Hauswirthschaft, in der Landwirthschaft und selbst in der Heilkunde spielt es seine Rolle. Den umfassendsten Gebrauch macht man jetzt von seiner eminenten Wirksamkeit gegen alles kleine Ungeziefer, das durch directe Berührung mit der Flüssigkeit immerfort, durch die bloße Ausdünstung theilweise ebenfalls getödtet, anderenfalls doch vertrieben wird. Gärtner, Thierzüchter und Thierärzte verwenden das Petroleum schon häufig zur Vertilgung pflanzlicher und thierischer Schmarotzer; gegen das häßliche Uebel, das von einer in der menschlichen Haut nistenden Milbe herrührt, die Krätze, steht es allen anderen Mitteln voran. Hierauf fußend hat die ärztliche Praxis jetzt auch begonnen, den Stoff gegen innere Quälgeister, Eingeweidewürmer nämlich, in Anwendung zu bringen und zwar ebenfalls mit gutem und raschem Erfolg. Man giebt zu diesem Zweck Klystiere mit einer Emulsion Petroleum, einen halben Eßlöffel voll, einem Eigelb und warmem Wasser; die Behandlung wird ohne Beschwerde vertragen. Wahrscheinlich wird nun das Mittel, um im Verdauungscanal gründlich z. B. auch mit dem Bandwurm aufzuräumen, bald auch innerlich gegeben werden. Pariser Aerzte haben sich der Probe unterzogen und gefunden, daß der Stoff für den Körper unschädlich und nur durch seinen häßlichen Geschmack widerwärtig ist. Dem läßt sich aber abhelfen, indem man ihn in bekannter Weise in Gelatinekapsel eingeschlossen verordnet.

(Fortschritt.)

Дозволено цензурою. Рига, 2. Апрѣля 1869.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
27. März	29,91	Russ. Zoll	+ 9°	Reaumur	W.	gering.	bedeckt.
28. „	30,02	„	+ 8°,5	„	N. W.	„	heiter.
29. „	30,33	„	+ 4°	„	N.	„	„
30. „	29,76	„	+ 5°,5	„	W.	mittelmäss.	Regen.
31. „	30,12	„	+ 2°	„	S.	stark.	heiter.
1. April	30,35	„	+ 3°,5	„	N.	mittelmäss.	„
2. „	30,20	„	+ 7°	„	W.	gering.	bedeckt.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.